

Halle und Umgebung.

Salle, 25. Juli.

Städtische zweite Hypothek.

Der Hausbesitzer aller Orten verfolgt mit gespanntem Augen die Nachrichten, die die einzelnen Kommunen zur Vinderung der bestehenden Hypothekennorm erlassen. Es ist deshalb interessant zu hören, wie in den Kreisen der höheren städtischen Verwaltungsbeamten selbst über die zu treffenden Maßregeln geeinigt wird.

Auf der in Eutinart unter Vorsitz des Stadtrats und Kammerer Schulz-Charlottenburg kürzlich abgehaltenen Konferenz städtischer Rämmerer berichtigte Dr. Matthias-Düffeldorf über die Systeme der Gemährung zweiter Hypotheken. Er ging davon aus, daß die Großstädte aus eigenen Mitteln den Realzins nicht senken können, dies ist auch nicht ihre Aufgabe. Auf verbleibende Art hätten sie daher vorzugsweise, Privatkapital heranzuziehen. Günstig habe z. B. Wertpapier und Gebäu gegen 4 1/2 Proz. Zinsen entgegengenommen und diese in zweiten Hypotheken angelegt. Nach der Meinung von Dr. Matthias sei dies für das Privatkapital zwar bequem und doch verzinslich, bedeute aber einen Wettbewerb mit der städtischen Sparfalle und vermehre infolge des Weggehens angehenden Kündigungsrechts das Risiko der Stadt. Schönborg habe für einen Hypothekenerweiternden Handbrettsfahrlässigen gegenüber die Haftung übernommen. Dies sei nur dann unbedenklich, wenn der die Haftung ausübende Hauptkreditnehmer weitgehende Verbindungs habe. In Frankfurt habe man sich gegen die Übernahme der Bürgschaft rückerichtet, was aber, volkswirtschaftlich betrachtet, überflüssige Kosten mache. Düffeldorf habe das Privatkapital durch Bürgschaft für zweiten Hypotheken habe man angelehnt. Wegen der hohen Kosten und Befragung der Berufsunfähigkeit des Grundbesitzers würde diese Regelung aber schwerlich große Zustimmung finden.

Die in Katiowitz eingerichtete städtische Hypothekenermittlung sollte nur da Raum haben, wo sonst keine Vermittler wären; neue Schnittstellen werden durch sie auch nicht herbeigeführt. Alles in allem seien dies Berichte. Wenn die Städte sich auf dem Gebiete der Hypothekensanierung überhaupt betätigten, würde ihnen wohl bloß Gründung eigener Hypothekenanstalten übrig bleiben.

In der Distrikon erkannte man die Vollständigkeit dieser Aufstellung an und teilte die Maßnahmen, das alle Maßnahmen nur in kleinem Umfange befindende Besuche sein können.

Professor Dr. theol. Dr. phil. Karl Steuernagel

erhielt einen Ruf an die Universität Breslau. Prof. Steuernagel ist am 17. Februar 1869 in Serdengen (Kreis Norkheim) geboren; er besuchte das Gymnasium des Klosters „Innerer Lieben Frauen“ in Magdeburg. Nach den ersten Studien an der hiesigen Universität trat Steuernagel in das Wittener Predigerseminar ein, um sich zum Geistlichen auszubilden. Im Jahre 1894 erfolgte seine Promotion in Theologie als Dr. phil., das nächste Jahr folgte ihm als Licentiat der Theologie in Halle, der 1895 die Habilitation als Dozent der Theologie folgte. Seit 1907 ist Steuernagel außerordentlicher Professor an unserer Universität. Von seinen zahlreichen Schriften nennen wir: Der Rahmen des Deuteronomiums, Die Einwanderung der israelitischen Stämme in Kanaan, Anleitung zum hebräischen Sprachunterricht.

Der wirtschafliche Saatenlandsbericht

Der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats führt folgenden aus:

Auch in der letzten Woche herrschte in fast ganz Deutschland eine trockene Hitze, die sich um 30 Grad Celsius bewegte. Vor allem hat sie ihren verheerenden Einfluß im nördlichen und östlichen Deutschland ausgeübt. Erst am letzten Tage, am 24., ist eine Abkühlung mit Niederschlägen eingetreten. Im allgemeinen sind die Ernteaussichten in Ost- und Norddeutschland weniger aussichtslos geworden, während in West- und Süddeutschland, wo die Hitze und Trockenheit nicht so andauernd gewesen ist, sich die Ernteaussichten günstiger gestalten. Sogestaltig sind schwere Gewitter haben mehrfach dem Getreide zum Schaden abgeweht. Im Osten und Norden hat die Hitze die Reife des Getreides derartig beschleunigt, daß vielfach alle Getreidearten schnittrief und oft notreif geworden sind. Die Erntearbeiten drängen sich deshalb unüberwiegend, doch fehlt es vielfach an Arbeitskräften. Dazu kommt, daß die Hitze die Arbeitsleistung der Leute beeinträchtigt. Der Winterertrag ist im Osten und Norden Deutschlands fast ganz geschnitten und auch zum großen Teile schon eingefahren, während man im Westen und Süden mit dem Schnitten erst beginnt. Ueberall zeigt sich die vielfache Enttäuschung über den Roganertrag. So wird vor allem aus Polen, Schlesien, Pommern, Mecklenburg, besonders von den leidenden Böden berichtet, daß die Garben leicht sind, und daß das Korn sich als kleinfruchtig und flach erweist. Aber selbst aus der Mitte, dem Westen und Süden Deutschlands wird hin und wieder berichtet, daß der Ertrag hinter den Erwartungen zurückbleiben würde. Doch fehlt es demgegenüber auch nicht an Mitteln, das die Roganernte einen mittleren oder gar noch höheren Ertrag ergeben wird. Jedenfalls sind noch weitere Durchschnittswerte abzuwarten, um ein

höheres Urteil über den Roganertrag zu gewinnen. Der Winterertrag ist zwar hin und wieder bereits geschnitten, doch wird seine Ernte in größerem Umfange erst in 8-10 Tagen beginnen. Mehrfach wird bei ihm über Kollapsfall geklagt und über ein allzu schnelles Ausreifen des Korns während der Reife, die den Ertrag beeinträchtigen könnte. Die Winterernte ist wohl überall geschnitten und auch zum größten Teil bereits geerntet. Ueber den Ertrag lauten die Ansichten verschieden, dagegen vertritt man sich von der Sommerernte einen besseren Ertrag, während man beim Winter die Besorgnis hat, daß er durch die Kollaps im Ertrage leiden wird. Am frühesten haben aber unter der Hitze im Norden und Osten die Futterpflanzen und v.a. Klee geblüht. Günstig lauten dagegen die Berichte aus dem Westen und Süden. Bei den Wägen wird vielfach über Blattläuse geklagt. Bei den Karriofeln wird mehrfach über einen dünnen Stand berichtet und der häufige Befall von Blattrollkrankheiten hervorgehoben.

Aus unserem Zoo.

Ueberall sind geschäftige Hände am Werk, um den Schaden, den die zahlreichen Regenfälle an Wegen und Böschungen der letzten Tage verursacht hatten, wieder auszugleichen. Erfreulicherweise hatten die großen Neuanlagen des letzten Jahres gar nicht durch das Wetter gelitten, sondern der Regen hat dort nur seinen regenreichen Einfluß ausgeübt. Die Grasflächen sowie die Koniferen-Plantagen erglänzen im saftigsten Grün; auch die neuen Wege haben infolge der ausgiebigen Wässerung der Decke nicht unter dem Regen gelitten. Im Laufe der vergangenen Woche wurden die jungen im März geborenen Löwen von der Mutter getrennt, da sie nunmehr hinreichend selbständig sind und andererseits das Spiel der Mutter mit den Kleinen gelegentlich einen sehr lärmigen Verlauf nahm. Die Kleinen haben durch die Trennung aber nichts von ihrer Mutterliebe eingebüßt und bilden nach wie vor in ihrem täppischen Spiel eine Hauptreize für alt und jung. In dem letzten Kranichgehege mußte für einige Tage eine Zwischenwand errichtet werden, da die großen indischen Halsbänderkranich in allzu anhänglicher Benachung ihres Nestes den anderen Gehegebesuchern, vor allem den schwarzweißen Wandflurern, bedrückend die Nähe suchten. Es ist interessant, mit welcher Begeisterung diese großen, an dem roten Halsring leicht kenntlichen Vögel ihr Nest, in dem sich zurzeit ein Ei befindet, behandeln. Mit großen Schritten herum sie, ehe sie sich über das Nest niederlegen, um das Nest herum und lassen sich dann nach umständlichen Vorbereitungen vorzüglich nieder. Gelegentlich kann man beobachten, wie beide Vögel aufeinander man möchte fast sagen mit Stauen und Stolz, ihr Ei betrachten und dann in lauten Jubel ausbrechen. Morgen, Sonntag, nachmittags ist Konzert vom Musikcorps der 70er, abends Konzert vom Stadttheater-Orchester. Zum Abendkonzert gelten ermäßigte Eintrittspreise.

Flugkünste auf der Rennbahn.

Nach der aufregenden Aukensitzerkämpfen auf dem grünen Rasen am letzten Sonntag, wird die Rennbahn heute und morgen ein ruhiger Schauplatz in der Luft sehen, das zwar nicht minder nervenbetäubend wirkt, aber doch der Börse der Besucher weniger nahe kommt.

Unter den zahlreichen Flugführern, die sich in den letzten Wochen zur Vorkühnung von Sturz, Gleit- und Kugelflug angeeignet haben, hat das Rennbretorium mit Hochachtung den jugendlichen Flieger L. w. e. ausgesucht, weil dieser Flugkünster nach seinen bisherigen Leistungen die größte Gewähr hat für erstklassige Darbietungen in der Art des bekannten Franzosen Begaud. Zwei hat kurz vorher auf dem Flugplatz in Leipzig und anderswo durch die Regenschläge und Stürze seiner Flugkünste berechtigtes Aufsehen erregt und in gleicher Weise nachhelft und erzielt. Er führt unter anderem Kopf- und Sturzflüge nach vorn und nach der Seite aus und vor allen Dingen den berühmten „Looping the loop“, den Ueberflieger nach rückwärts, bei welchem der Flieger mit dem Kopf nach unten, festgehalten unter seinem Apparat hängt, also genau dieselben Kunstflüge, durch die Flugobrig. Lt. die Welt in Erstaunen versetzte, und nach Versagen von Augenzeugen in der gleichen Vollendung wie der Franzose. Es ist erstaunlich, wie der junge Künstler seinen Apparat in der Hand hat und ihn so meisterhaft versteht. Die Nervenpannung bei den Zuschauern wird noch dadurch gehoben, daß die gefährlichsten Tricks nicht nur in höchster Höhe, sondern vornehmlich nahe dem Fußboden gesiegt werden.

Der Flieger wird das Gelände der Rennbahn nicht verlassen und sich in nächster Nähe der Zuschauer zeigen, so daß die Beobachtung der Vorkühnungen außerhalb der Rennbahn kaum möglich sein wird.

Jedenfalls steht den Besuchern ein Schauspiel bevor, das in Halle und in den meisten anderen Städten noch nicht gesehen worden ist. Die Eintrittspreise zur Rennbahn sind erheblich ermäßigt worden, um die Vorkühnungen allen Teilen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Wie wir hören, soll zum Schluss auch noch ein Jünger des Schleifenschlages einige gewagte Kunstflüge auf dem Flugapparat zum besten geben. Die Veranstaltung liegt in den Händen der Deutschen Schleifensflug-Gesellschaft.

Ausgleichung. Dem Privatdozenten in der hiesigen medizinischen Fakultät Dr. Just ist der Rote Abkorrduzierter Klasse verliehen worden.

Arbeiterwohnungen und Arbeiterkassen für die landwirtschaftliche Provinzialausstellung. Der Vorstand der Landwirtschaftsminister hat auf Antrag des Ausschusses für Arbeiterwohnungen beschlossen, bei der im nächsten Jahre stattfindenden landwirtschaftlichen Provinzialausstellung zu Halle unter anderem auch Ausstellungsmaterial über Arbeiterwohnungen und Arbeiterkassen, welche als vorbildlich anzusehen werden können, vorzuführen.

Der Ferienbesuch am 15. August nach den Ostseebädern, der von Halle und Leipzig morgens 7,05 abgeht, erhält in Straßburg (Ankunft 3,50 nachm.) direkten Dampferanlauf nach den Bädern auf der Insel Hiddensee (Büte) und Bützow a. M. Dieser dem jetzt fahrplanmäßig 7,15 nachm. von Straßburg abgehenden Dampfer wird nämlich am genannten Tage der Dampfer „Daxini“ um 4,15 nachm. ab Straßburg nach Bützow und Bützow abgehen.

Veränderungen und Ergänzungen der Feuerversicherungsbedingungen über die Betriebsführung in den Versicherungsunternehmen sowie für die Abfindungsunternehmen von den bisherigen Vorschriften abweichende Bestimmungen enthalten, sind vom Bundesrat in der Sitzung vom 29. Juni d. J. mit der Maßgabe beschlossen worden, daß sie mit dem 1. Oktober 1914 in Kraft treten. Die Änderungen und Ergänzungen sind im Zentralblatt für das Deutsche Reich vom 15. Juli 1914 veröffentlicht worden. Sie können von den beteiligten Gewerbetreibenden bei den Zollstellen eingesehen werden. Der buchhalterische Betrieb des Bundesabdruckes dieser Änderungen und Ergänzungen ist A. 2189, Verlags- u. Schenck-Königs Hofbuchhandlung — in Berlin S. 28, 19, Zentralvertrieb, ab, übertragen worden.

Der Führer durch die Zoologischen Gärten der Stadt Halle ist in neuer Ausgabe erschienen. Neben dem bekannten prachvollen Bildermaterial enthält das Buch einen Beitrag zur Geschichte und Anlage des Gartens, die Bestimmungen über Zugänge, Eintrittspreise, Befehlsordnung u. m. Den größten Teil des Führers bildet der ausführliche Rundgang durch den ganzen Tierpark mit passenden wissenschaftlichen Erläuterungen an den einzelnen Gehegen. Preislich liegt noch der Leberkeitsplan des Gartens erma. 1914.

Meisterprüfung. Bei der unlängst vor der Handwerksammer abgehaltenen Meisterprüfung bestanden von Herr Frau Gertrud Linde geb. Grösel für das Bäcker- und Frau Anna Geibel geb. Solle für die Damenkleberei. Beide hatten die von der Kammer eingerichteten Meisterklausuren, letztere noch die Zuscheidensprüche von Hr. Clara Böhme, bestanden.

Renaisance und Holot-Wäbel in prachtvollen Exemplaren sind zurzeit in zwei Läden, Große Marktstraße 10 und Schmeckenstraße 22, abzuschließen. Es handelt sich um Schränke, Kommoden, Stühle u. a., die nach alten Entwürfen aus deutschem Holz vom gefertigt sind, und infolge ihres vornehmen Aussehens und ihrer kunstvollen, lauberen Arbeit Brunnfälle für das beste Haus sind. Die lebenswerten Stücke sind von Tischlermeister F. S. Hoffmann u. Schmeckenstraße 15 (Werkstatt: Robert Franzstr. 2) anzusehen.

Blasfanzert. Die Kollende der 70er spielt vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal nach folgendem Programm: 1. Marsch „Unter Wäferschlagern“ von Winterbura. 2. Hornspiel zur Oper „Johann von Wagner. 3. Arie aus der Oper „Samson und Dalila“ von Saint-Saens. 4. Sous le pont de Paris, d'Amal von Scott. 5. „Der Venus“, Lied von Hildbad. 6. Marschduett aus der Operette „Der Zerkbarn“ von Kolla.

Saale-Dampfschiffahrt. Morgen, Sonntag, finden vormittags 9,15 und nachm. 3,15 Uhr Fahrten nach Neugrosch-Wettin statt. Samstag und Dienstag veranfaßt die Dampfschiffahrt 2 billige Ferienfahrten nach Wettin-Rothenburg. Alles weitere siehe Injeter.

Unfere Radrennbahn rüht sich zum nächsten großen Rennen, der am 2. August stattfinden soll. Die Radrennbahn hat eine neue Leitung erhalten, die für den 1. Renntag ein sehr interessantes und unanstehtes Programm vorlegt. Als Hauptereignis kommen das Große Goldene Rad, 100 Kilometer-Dauerrennen hinter großen Motoren, sowie das Kleine Goldene Rad, 50 Km. hinter großen Motoren, ferner 3 Hitzereennen und zum Schluss 2 hochinteressante Torpedorennen, mit den in allen Städten vorgeführten spezialbildeten Torpedorennen zum Ausklang. Ueber die Befehung der einzelnen Rennen wird später berichtet.

Christlicher Vortrag. In den Gemeindefestungen, Alte Promenade 8, wird am Sonntag abend 8 1/2 Uhr Herr Dr. Walter aus G. Oberau einen öffentlichen Vortrag halten.

Von der Stadtbahn erlöst. Auf dem Wölleraer Weg wurde ein stähliger Schlußbock, der städtisch hinter einem Biergarten herorraum und die Schienen der Stadtbahn kreuzte, von einem Holztorwagen erlöst und umgehoben. Der Krabe geriet mit dem rechten Bein unter die Schenkvorrichtung und erlitt infolgedessen Verletzungen am Knie und auch am Kopf. Durch einen Arbeiter wurde er nach dem Elisabeth-Krankenhaus getragen. Gefährliche Verletzungen wurden nicht festgestellt. Die Schuld an dem Vorfall trifft den Kraben selbst.

Wem geht das Rad? Im Besitz eines des Fahrabdrucks nicht verlässigen Mannes wurde ein Fahrrad, Marke „Coca“, Nr. 10434, vorgefunden, über dessen Erwerb er unzulänglich Angaben machte. Obwohl das Rad bisher hier als gestohlen nicht angedeutet ist, wird doch angenommen, daß es gestohlen worden ist.

Enorme Preisermässigung

für

Damen - Konfektion

Kinder - Konfektion

Kleider - Stoffe

Waschkleider, Waschblusen
Waschkleiderröcke

Waschkleider für Mädchen
Waschanzüge für Knaben

Waschstoffe, Wollstoffe
Seidenstoffe

Golfjackets, Sport- und Touristen-Kleidung

in grosser Auswahl.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87 Halle a. S. Marktplatz 23.



Orden u. Ehrenzeichen,
Bänder u. Vereinsabzeichen,
Vereins-Nadeln in Emaille,
Fahnennägel u. Schilder
in grösster Auswahl am Lager.
Unters
Gust. Ublig, Uhren, Goldwaren, Leipzigerstr.

Pianos
Schiedmayer & Söhne (Stammfirma), Stuttgart
Bliese, Mand, Knause, Manthey.
Allein-Vertreter in Halle a. S.:
Maercker & Co.,
gegründet 1832. Neue Promenade 1a,
an den Franckeschen Stiftungen.

GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
DRESDEN Stck. 25 Pfg.

Beuna Briketts
hervorragende Heizkraft — wenig Asche!
Sommerpreise pro Ztr. Salonbriketts
ab Platz M. 0,58
trotz Gelass bei 100 Zentner M. 0,66
bei 30 Zentner M. 0,68
bei 20 Zentner M. 0,70
Vertrieb durch:
Kurt Ströfer & Co.
Fernspr. 93. Kontor: Merseburgerstr. 168, am Riebeckplatz.

Pulverisierter Cönnern'scher Cement Kalk
U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Sachsen)
Sollartau, langsam bindend und durchaus vollbetändig.
Wohlteiles Ersatzmaterial
"für Portland-Zement"
Dieser an Qualität hinsichtlich gleichkommend. Bestehend aus zum Hoffabenszug, ferner auch aus Gips u. Limbden u. Zäcken. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Frühfestigkeit bei hohem Sandzusatz.
Keimte der. Wittig's Lagerpreis. Vertretung in Halle a. S. durch: Friedr. Jena v. Will. Reupers. Rosenstr. 13.

L. Hall, Versicherer, g. Ungazieher
Johannes Meyer, Geb. am 18. 11. 1841.
Berth. u. Ungazieher u. Garante.
Zahlung nach Gefahr.

Hochfeinen neuen Sauerkohl
in Orkolen, Tonnen u. ausgewogen empfiehlt
Carl Lange jun.,
Fernspr. 2645. Westernt. 7/8.

Belgischer Arbeitspferde
Ben Montag, den 27. d. Mts., ab habe ich eine große Auswahl im Alter von 6 bis 10 Jahren, aus voller Arbeit kommend, und zum festigen Gebrauch verwendbar.
Gleichzeitig empfehle ich belgische belagte Nachzügler, darunter sich 3 Fuchshäute, welche von dem berühmten belgischen Wägenbauer Bria d'or abkommen, befinden, und alle dieselben in soliden Weiten und bester Bedienung zum Verkauf.
Bernhard Schwabe, Söhne, A. Herz,
Rüdersleben, Farns Nr. 10, Leipzig Nr. 425.

Schwerhörigen
und den Herren Orlow-Herzen zum Nachdruck, daß ihnen bei mir Gelegenheit geboten ist, die von medizinischen Behörden empfohlenen und empfohlenen
elektrischen Hör-Apparate
der Deutschen Akustik-Gesellschaft
vollkommen und unverändert auszubereiten.
Besonderes Interesse bitte ich zur Wiederherstellung der Gehörtes Prospekt um genaue Anweisung.
E. Kertzscher, Bandagen,
Hörrohre aller Systeme in großer Auswahl.
Gr. Ulrichstr. 63 (vis-à-vis Krenn's & Tschick).

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck vorbehalten.)
28. Juli, **Salle:** Vermählung der künftlichen Gas- u. Wasserwerke, vorm. 12 Uhr Vergebung von Erd- u. Wasserarbeiten.
Hierfeld b. Weiskens: Mittags 12 Uhr im Restaurant "Sagt Sträßburg", Obdinerpächung durch die Kreisbauverwaltung.
29. Juli, **Schmerdorf b. Weiskens:** Gemeindeortamt, abds. 6 Uhr im Schläglichen Gasthofe Blumenversteigerung.
Schäfersfeld: Vorm. 10 Uhr auf der Landgut a. 2. Weiskensfelden Versteigerung von ca. 190 Getreidemessern durch die Kreisbauverwaltung.
Manitz b. Gehlen b. Mitter: Nachm. 3 Uhr im Gemeindegebäude Versteigerung durch den Vorstand der Weiskensfelden Gemeindebau-Gesellschaft, Kloster-Dornberg.
30. Juli, **Saaleberg in Anh.:** Vorm. 9 Uhr im Gemeindegebäude gr. Aus- und Brennholzversteigerung (Eichen, Birken, Kiefern, Hainern etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungsamt Saaleberg.
1. August, **Eilbertha: Nieb., Werde u. Schmelmermarkt:** Versteigerung Eisenbahnabteilung, vorm. 11 Uhr Vergebung von Erd- u. Wasserarbeiten zum Neubau von Eisenmauern in 4 Losen.
Wittenberg: Wittich-Baumart, vorm. 11 Uhr Vergebung der Erd-, Wasser- und Wasserarbeiten, sowie der Vergebung der Hintermauerungs- u. Verbleibsteine zum Neubau eines Grottenhauses in Wittenberg in zwei Losen.
Versteigerung Grottenbau-Gesellschaft, Kloster-Dornberg.
30. Juli, **Wittenberg in Anh.:** Vorm. 9 Uhr im Gemeindegebäude gr. Aus- und Brennholzversteigerung (Eichen, Birken, Kiefern, Hainern etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungsamt Saaleberg.
1. August, **Eilbertha: Nieb., Werde u. Schmelmermarkt:** Versteigerung Eisenbahnabteilung, vorm. 11 Uhr Vergebung von Erd- u. Wasserarbeiten zum Neubau von Eisenmauern in 4 Losen.
Wittenberg: Wittich-Baumart, vorm. 11 Uhr Vergebung der Erd-, Wasser- und Wasserarbeiten, sowie der Vergebung der Hintermauerungs- u. Verbleibsteine zum Neubau eines Grottenhauses in Wittenberg in zwei Losen.
Versteigerung Grottenbau-Gesellschaft, Kloster-Dornberg.
30. Juli, **Wittenberg in Anh.:** Vorm. 9 Uhr im Gemeindegebäude gr. Aus- und Brennholzversteigerung (Eichen, Birken, Kiefern, Hainern etc.) durch Verwalt. Kreisverwaltungsamt Saaleberg.
1. August, **Eilbertha: Nieb., Werde u. Schmelmermarkt:** Versteigerung Eisenbahnabteilung, vorm. 11 Uhr Vergebung von Erd- u. Wasserarbeiten zum Neubau von Eisenmauern in 4 Losen.
Wittenberg: Wittich-Baumart, vorm. 11 Uhr Vergebung der Erd-, Wasser- und Wasserarbeiten, sowie der Vergebung der Hintermauerungs- u. Verbleibsteine zum Neubau eines Grottenhauses in Wittenberg in zwei Losen.
Versteigerung Grottenbau-Gesellschaft, Kloster-Dornberg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Urliste der in der Stadt Halle wohnhaften Personen, die zu dem Ende eines Jahres oder Gehaltswortens berufen werden können, wird gemäß § 26 des Gerichtsverordnungsgeetzes vom 27. Januar 1877
innerhalb der Geschäftsstunden im Bureau VIII, Gr. Berlin 11, Nummer 4, zu jederamts Einlicht ausliegen.
Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der Zeit im genannten Bureau schriftlich oder auf Protokoll Einspruch erhoben werden.
Halle, den 24. Juli 1914.
Der Magistrat.

Anschrreibung.

Die Versteigerung von Schieferplatten zu den Sargstellen in der Leichenhalle auf dem Friedhof nördlich an der Dehauerstraße 101 im Wege des Versteigerers vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift verlegene Angebote sind bis Dienstag, den 4. August d. Js., vorm. 10 Uhr im Bureau des Magistratsbüros, Hofbau Zimmer Nr. 120/21 des Polizeigebäudes, Dehauerstraße 6 III, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10—1 Uhr vormittags im Bureau des Gertrudenriedhofes zur Einsicht aus, wobei auch die Bedingungenansätze, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle, den 23. Juli 1914.
Städtisches Hofbauamt.

Anschrreibung.

Die Ausführung der schiedelbeieren Sarguntergestelle für die Leichenhalle auf dem Gertrudenriedhof an der Dehauerstraße 101 im Wege des Versteigerers vergeben werden.
Mit entsprechender Aufschrift verlegene Angebote sind bis Dienstag, den 4. August d. Js., vorm. 10 Uhr im Bureau des Magistratsbüros, Hofbau Zimmer Nr. 120/21 des Polizeigebäudes, Dehauerstraße 6 III, einzureichen. Die Bedingungenunterlagen liegen von 10—1 Uhr vormittags im Bureau des Gertrudenriedhofes zur Einsicht aus, wobei auch die Bedingungenansätze, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle, den 23. Juli 1914.
Städtisches Hofbauamt.

Ziehungen auf
Mk. 17 000 000.— 4 1/2 % Anleihe der
Stadt Kristiania von 1914,
die **Hamburg, Kristiania, London, Amsterdam,**
in **Hamburg, Basel, Gent und Zürich**
a 99 1/2 %
zur Subskription gelangen, nehme ich bis
Montag, den 27. d. Mts.,
kostenfrei entgegen.
B. J. BAER, Bankgeschäft,
Poststrasse 17.

Schweinsberg & Schröder,
Halle a. S. Bankgeschäft Magdeburgerstrasse 2.
An- und Verkauf von Wertpapieren — Kreditgewährung —
Einföhrung aller Coupons und Dividendscheine. —
Eröffnung provisionsfreier Scheckkonten.
Annahme offener und geschlossener Depots.
Vermietung von Schrankfächern unter eigenem Verschluss des Mieters.
Vermögensverwaltungen und Hypothekenregulierungen.

In den geschäftsstillen Monaten
bleibt mein Geschäft
Sonntags vollständig
geschlossen.
W. F. Wolmer,
Gr. Ulrichstrasse 6—8.

Mrs. Leudsey
bis
20. September
verreist.
Nur Gr. Brauhausstr. 30. II.
Eingangs Ballage, gel. gel.

Eismaschinen
zum Selbstbereiten von
Speiseeis von 6.50 an.
G. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

Kachel - Oefen
Berliner und Meissener etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8.
Telefon 1764.
Wäschefäden und Stüben
Schumann, Gr. Steinstr. 30

Unerschrock. Drahtlampe.
GLASSCO Bis 130 Volt 10—50
Kerzen 0.35 M.
140—250 Volt 16—50
Kerzen 1.20 M.
exkl. Steuer, bei 12
Stück franko inkl.
Verpack. Elektrischer Verkauf
"Firm", Berlin SO. 33 Treptow
Moosdörferstr. 14. — Niederl. bei
Gmel. Kensch, Halle S., Poststr.

Pianino,
sofort erhalten, für Mk. 250
zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Gefügigste bauschaffte
Korsetts
von 1.00—10.00 Mk. empfiehl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Von der Reise
zurück.
Dr. Beloites.

Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sehr praktisch und preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Gr. Steinstr. 84.

Loden-Felertinen
(wollfrei) für Herr, Dam. u. Kind.
empfehl. sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Halle a. S.

Loden-Kostüme
für Damen.
Schnelbearbeit. bayer. taballose
Eis- und laubereie Konfektion
empfehl. in allen Größen
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Waterproof,
(Schnelbearbeit. bayer. taballose)
für Damen und Herren
empfehl. sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Piano,
gut erh. Mk. 300.— zu verkaufen.
G. W. Ritter, Pianofabrik.

Gut erh. Kinderwagen
bitig zu verk. Saaleuferstr. 18. I. L.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14.

Familien-Nachrichten.

Nach zehnjähriger, qualvollem Leiden wurde heute in fast ungebrochener Kraft des Geistes und Willens unser lieber Vater und Grossvater,
Pfarrer em.
Eugen Baumann
im 76. Jahre seines uralten Lebens in die Ewigkeit abgerufen. Jak. 5. II.
Dora Drude, geb. Baumann,
Friedrich Baumann,
Pfarrer zu Lützen, d. Lausitz,
Lic. theol. Eberhard Baumann,
Domprediger zu Halle a. d. S.,
Martha Drude, geb. Baumann,
Ulrich Baumann,
Rechtsanwalt zu Neustadt I. H.,
Walter Drude,
Pastor, Superintendent in Atzum,
Max Drude,
Gymnasialprofessor zu Braunschweig,
Elisabeth Baumann, geb. Kellner,
Caroline Baumann, geb. v. Dorrien,
und 12 Enkelkinder.
Braunschweig, den 23. Juli 1914.
Häusliche Feier: Sonnabend, nachmittags 6 Uhr, im Trauerhause Adolfsstrasse 35.
Kirchliche Feier: Montag, nachmittags 3 Uhr, in der Dankeskirche.
Beerdigung: Montag, nachmittags 5 Uhr, auf dem Friedhofe der Dankeskirche (Teglar-Chaussee) zu Berlin.
Private Kranzpenden und Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Gestern abend verschied nach längerem Leiden unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Lehrer em.
Traugott Karnagel
im 69. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Coburg, Berlin, Luckenwalde,
den 24. Juli 1914.
Die Beerdigung findet am Montag nachm. 4 Uhr vor der Kapelle des Siedrichhofes anstatt. Ewige Blumenpenden bitte an Beerdigungs-Anstalt „Friedt“, Kleine Steinstrasse 4, zu richten.

Statt besonderer Meldung.
Freitag nachmittags 1/4 Uhr entschlief ruhig meine liebe Frau und unsere gute Mutter.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Woldemar Thoss
nebst Kindern.
Halle a. d. S., den 24. Juli 1914.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen sagen wir innigen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Prof. Dr. C. Schwabe.